



Liebe Natur- und Gartenfreunde,

private Gärten blühen häufig nur im Verborgenen.

Am Sonntag, 9. Juni, dem Tag der offenen Gartentür, sind Sie herzlich eingeladen, einige dieser Gartenschätze in unserem Landkreis zu entdecken.

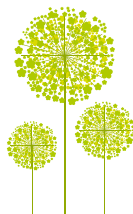
Als Veranstalter dieses Aktionstages möchten wir Ihnen die große Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten anhand beispielhafter Gartenanlagen vorstellen.

Lassen Sie sich überraschen! Erleben Sie einen Tag lang die besondere Atmosphäre dieser Gärten, die mit viel Liebe und Hingabe von ihren Besitzern gepflegt und weiterentwickelt werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, die ihre kleinen Paradiese den Besuchern so bereitwillig zugänglich machen.

Herzlichst

Peter von der Grün, Landrat



Veranstalter:



LANDKREIS
Neuburg-Schrobenhausen



Kreisfachberatung für Gartenkultur
und Landespflege des Landkreises



KREISVERBAND FÜR
GARTENBAU UND
LANDESPFLEGE
NEUBURG-SCHROBENHAUSEN



Auskunft erteilen:

**Kreisfachberaterinnen
für Gartenkultur und Landespflege:**

Sabine Baues-Pommer Tel. 0 84 31 / 57-34 45

Katrin Pilz Tel. 0 84 31 / 57-34 46

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Büro: HAUS im MOOS
Kleinhohenried 108
86668 Karlshuld



LANDKREIS
Neuburg-Schrobenhausen

Tag der OFFENEN GARTENTÜR

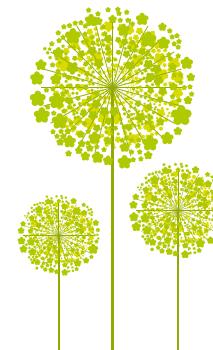
Sonntag, 9. Juni 2024

VON 9 BIS 18 UHR



**Zu Gast
in PRIVATEN GÄRTEN**

im Landkreis
Neuburg-Schrobenhausen



1 SCHLOSSPARK DER GRAFEN VON MOY

Am Schloss 1 · 86643 Rennertshofen-Stepperg

Der Park von Schloss Stepperg wurde um 1815 von der letzten Kurfürstin von Bayern, Marie Leopoldine (1776-1848), als Landschaftspark nach englischem Vorbild angelegt. Der weitläufige Park ist geprägt von formal geschnittenem Buchs, großzügigen Rasenflächen mit markanten Einzelbäumen und Baumgruppen und einem schönen alten Gehölzbestand. Neben heimischen Baum- und Straucharten finden sich auch exotische Gehölze wie Gleditschie, Ginkgo und Platane.



Auf geschwungenen Wegen kommen Sie vorbei am Badehaus mit klassizistischem Säulenvorbau und dem vorgelagerten Schwimmbad. Weiter führt der Weg zur steinernen Bank, auf der ein lächelnder Faun die Besucher einlädt, den Garten aus einem anderen Blickwinkel zu genießen.



Am südöstlichen Ende des Parks steigt das Gelände zu einem künstlich angelegten Aussichtshügel mit kleinem Rundtempel an, der dem Monopteros im Englischen Garten in München nachempfunden wurde. Von hier oben haben Sie einen schönen Blick über das Flüsschen Ussel und die angrenzenden Donauauen. Die Grotte am südlichen Weg wurde ebenfalls um 1820 dem romantischen Zeitgeist entsprechend angelegt.



Zurück am Schloss lädt die große Südterrasse zum Verweilen ein. Von hier aus gleitet der Blick über den Rasen und die den Garten begrenzende Balustrade auf das Wasser, über eine kleine Insel in die Auenlandschaft. Eingehrahmt von mächtigen alten Bäumen eröffnet sich eine Szenerie wie in einem Landschaftsgemälde.



Zum zweiten Mal nach 2012 ist der historische Stepperg Landschaftspark für Besucher geöffnet, mit Führungen durch Graf und Gräfin Moy. Wandeln Sie mit Muße auf den Spuren der Kurfürstin Marie Leopoldine, Enkelin von Kaiserin Maria Theresia von Österreich.

Ein Abstecher auf den Antoniberg lädt an diesem Sonntag zu einem weiteren besonderen Erlebnis ein. Bei einer Führung haben Sie die Gelegenheit, nicht nur die Antonibergkapelle, sondern auch die danebenliegende Gruftkapelle mit dem Grab der Kurfürstin näher kennenzulernen. Führungen werden an allen Orten ab 9:30 Uhr angeboten.



2 Garten von Frau Stigelmair

Ingolstädter Straße 44 · 86633 Neuburg

Von der Ingolstädter Straße aus kaum einsehbar, versteckt sich hinter einer in altrosa gestrichenen kleinen Villa ein Kleinod der Neuburger Gartenkultur: der 5.000 m² große Garten von Ruth Stigelmair. Ursprünglich wurde der Garten 1936 nach den Plänen von Hans Ferner, dem damaligen Kreisfachberater für Gartenbau des Landkreises, angelegt. Ein handgezeichneter Gartenplan mit detaillierten Sortenangaben zu den Obstbäumen existiert noch heute. Seit mehr als 30 Jahren wird der Garten mittlerweile von den Mietern der Villa bewirtschaftet und liebevoll gepflegt.



Herzstück des Gartens ist der Obstgarten hinter dem Haus mit einer weitläufigen, artenreichen Blühwiese und in Reihen gepflanzten Obstbäumen, an denen Äpfel, Birnen, Zwetschgen, Pfirsiche und Walnüsse wachsen. Alte Bäume dürfen hier in Ruhe sterben und bieten mit ihrem Totholz wertvollen Lebensraum für viele Insekten, Vögel, aber auch Fledermäuse. Ein Hingucker ist das kunstvoll gestaltete Gartenhaus aus der Anfangszeit der Gartenanlage, das heute zur Trocknung von Kräutern dient.



Eine kreative Besonderheit in dem umfangreichen Gemüsegarten sind die zwei selbst gebauten, aufgeständerten Hochbeete aus Metall, in denen Mangold, Bohnen, Kohl, Kräuter und auch Erdbeeren in Mischkultur wachsen.

Vieles in dem Garten ist selbst gebaut, oft aus alten recycelten Materialien, so z. B. eine Outdoor-Dusche mit Badewanne sowie mehrere Kunstwerke aus Metall und Pflanzenmaterial. 2023 wurde dieses Gartenparadies von der Kreisfachberatung und dem Kreisverband des Landkreises mit der Plakette „Naturgarten – Bayern blüht“ ausgezeichnet.



3 Garten von Familie Wiedemann

Jahnstraße 45 · 86633 Neuburg

Unweit des Stadtzentrums von Neuburg mitten im nördlich der Donau gelegenen Jahnviertel befindet sich der noch junge Hausgarten. In perfektem Zusammenspiel mit der minimalistischen Architektur des Hauses, ein mit viel Glas und Holz gebauter Kubus, wurde der Garten 2022 mit architektonischen Elementen und ausgewählter Bepflanzung angelegt. Über einen großzügigen Vorplatz, der den Besucher mit einem Solitärbaum und Staudenbeeten in Grün- und Weißtönen begrüßt, gelangt man durch die breite Eingangs- und Garagenfront in den geschützt dahinterliegenden Wohngarten. Hier dominiert die architektonische Gestaltung des Gartens mit klaren, kubischen Formen. Die verschiedenen Sitzbereiche seitlich des Hauses mit Terrassenbelägen aus Holz und Dolomit sind nischenartig durch Natursteinmauern, Heckenelemente und Pflanzinseln getrennt. Im hinteren Teil des Gartens geht die lineare Gestaltung dann in runde, geschwungene Formen über. Hinter einem mit einer Ramblerrose bewachsenen Torso eines alten Walnussbaumes wurde ein sanfter Hügel aufgeschüttet, der mit ausgesuchten Sträuchern und Stauden bepflanzt ist.



Ein geheimer Weg führt zu einem lauschigen Sitz- und Grillplatz neben einem kleinen Gartenhaus. Hier befindet sich auch der Obst- und Gemüsegarten mit Apfelbaum, Kletter-Kiwi und Erdbeeren. Auch eine Vielzahl kleiner Kunstwerke gibt es in der Gartenanlage zu entdecken: Skulpturen und Arbeiten aus Metall, Holz und Stein des Neuburger Künstlers Rainer Röschke.

4 Garten von Familie Edler-Hellmann

Am Kreuzweg 17 · 86668 Karlshuld

Am Ortsrand der Donaumoosgemeinde in einem kleinen Gewerbegebiet befindet sich ein kleines Gartenparadies, das man hier nicht vermuten würde. Gut abgeschirmt vom geschäftigen Treiben der umliegenden Betriebe eröffnet sich hinter einer Sichtschutzwand ein aufwendig gestalteter, charmanter Garten, der in verschiedene Gartenräume gegliedert ist. Im Obstgartenbereich wachsen neben Apfel, Kirsche und Zwetschge auch besondere Baumobstsorten wie Pfirsich, Nektarine und Aprikose. Unter den Beerensträuchern ist das ganze Beerenobstsortiment zu finden. Drei Weinstöcke liefern wohlschmeckende weiße, rosé-farbene und blaue Trauben.



Bei einem Gartenrundgang trifft man auf eine Vielzahl von Kleinarchitekturen, einen mit Glyzinien, Clematis und Rosen bewachsenen Laubengang, ein viktorianisches Gewächshaus mit Gemüse sowie einen berankten Pavillon mit luftigem Sitzplatz für laue Sommerabende. Der große verglaste Pavillon kann das ganze Jahr über genutzt werden. Ein Herzstück des Gartens ist der zentral gelegene Schwimmteich mit schöner Rahmenpflanzung und Sonnendeck. Bezeichnend für den Garten ist auch die große Pflanzenvielfalt an Bäumen, Sträuchern und Stauden, darunter viele Besonderheiten. Familie Edler-Hellmann öffnete 2022 ihren Garten schon einmal zum Tag der offenen Gartentür. Die positive Resonanz und der intensive Austausch mit anderen Gartenbesitzern an diesem Tag begeisterte so, dass der Garten auch diesmal wieder für Besucher geöffnet ist. Und es gibt wieder Neues zu entdecken!

5 Museumsgärten am HAUS im MOOS

Kleinhohenried 108 · 86668 Karlshuld

Die Museumsgärten im Freilichtmuseum Donaumoos wurden originalgetreu rekonstruiert. Sie repräsentieren typische Donaumoosbauerngärten um 1910 bzw. 1923 und dienen der Selbstversorgung der Bauersfamilien.

Im Garten des Öxler Hofes fällt auf den ersten Blick ein mit Kalksteinen umgrenztes zentral gelegenes Rosenrondell auf, wie es im Barock in Pfarr- und Bauerngärten gebräuchlich war. Um dieses Rondell gruppieren sich vier Gemüsebeete, die organisch-biologisch bewirtschaftet werden.

Der ungewöhnlich große Garten am Hofstetter Hof war für die Familie eine wichtige Ernährungsgrundlage, zumal das Anwesen sonst sehr klein war und nur über geringe Acker- und Grünlandflächen verfügte. Bemerkenswert sind der Flieder am südlichen Rand beim Schöpfbrunnen und die typischen Zierpflanzen zur Schauseite hin. Der Garten dient heute auch zu Lernzwecken für Schüler und zeigt den Anbau verschiedener alter Gemüsesorten.

Die Museumsgärten nehmen bereits zum 5. Mal am Tag der offenen Gartentür teil und zeigen die traditionellen Gemüse- gärten kombiniert mit wertvollen Bauerngartenstauden.



6 Garten von Familie Haller

Wiesbachstr. 21 · 86529 Schrobenhausen-Steingriff

Freistehend am Rande eines Wohngebiets im Westen von Steingriff befindet sich das Forsthaus der Forstdienststelle Schrobenhausen, zu dem auch ein gut eingewachsener Hausgarten gehört. Einladend empfängt der Vorgarten mit einer großen Kiefer und einer in Blau-, Lila- und Rosatönen angelegten Wildstaudenpflanzung mit Akanthus, Glockenblume, Lavendel, Verbene und Salbei.



Ein Wildschwein aus Holz grüßt aus dem Blumenbeet. Der Gartenrundgang führt am Haupteingang vorbei über einen von Stauden, Holzkunstwerken und Klettertrompete umrahmten Sitzplatz in den hinteren Gartenteil. Von der von Blauregen und Weinrebe flankierten Holzterrasse fällt der Blick in den waldartigen Bereich des Gartens. Staudenpflanzungen schwingen sanft durch die Rasenfläche, eingerahmt von überwiegend heimischen Bäumen und Sträuchern. Von einem Rasensitzplatz mit Feuerschale, im Spiel von Licht und Schatten, lässt sich der Blick auf die mit Rosen und Taglilien vorgepflanzte Terrasse besonders genießen. Den Endpunkt des Gartenrundgangs bildet ein mit einem Holzzaun eingefasster Gemüsegarten mit Hochbeet, Kompostplatz und kleinem Gartenhaus. Neben den zahlreichen Gehölzen, Stauden und Kletterpflanzen finden sich an vielen Stellen im Garten wunderschön mit Wandelröschen, Petunien und Funkien bepflanzte Töpfe, Kästen und Schalen. Auch dieser Naturgarten wurde von der Kreisfachberatung und dem Kreisverband 2023 mit der Plakette „Naturgarten – Bayern blüht“ ausgezeichnet.